



**EHB**

EIDGENÖSSISCHE  
HOCHSCHULE FÜR  
BERUFSBILDUNG

*Schweizer Exzellenz in Berufsbildung*

# BERUFS(FELD)ENTWICKLUNG

## VOR DEM HINTERGRUND AKTUELLER ENTWICKLUNGEN UND DES STRUKTURWANDELS

Filippo Pusterla, Jürg Schweri, Alexandra Strebel, André Zbinden

# Strukturwandel

## Trends und neue Entwicklungen



Digitale  
Transformation

Klimawandel / Nach-  
haltigkeit / Ökologie



Covid-19-Pandemie

Weitere Trends/Entwicklungen: *Globalisierung, demografische Entwicklung, gesellschaftlicher Wertewandel, wirtschaftliche Konjunktur, Inflation usw.*

# Berufs(feld)entwicklung

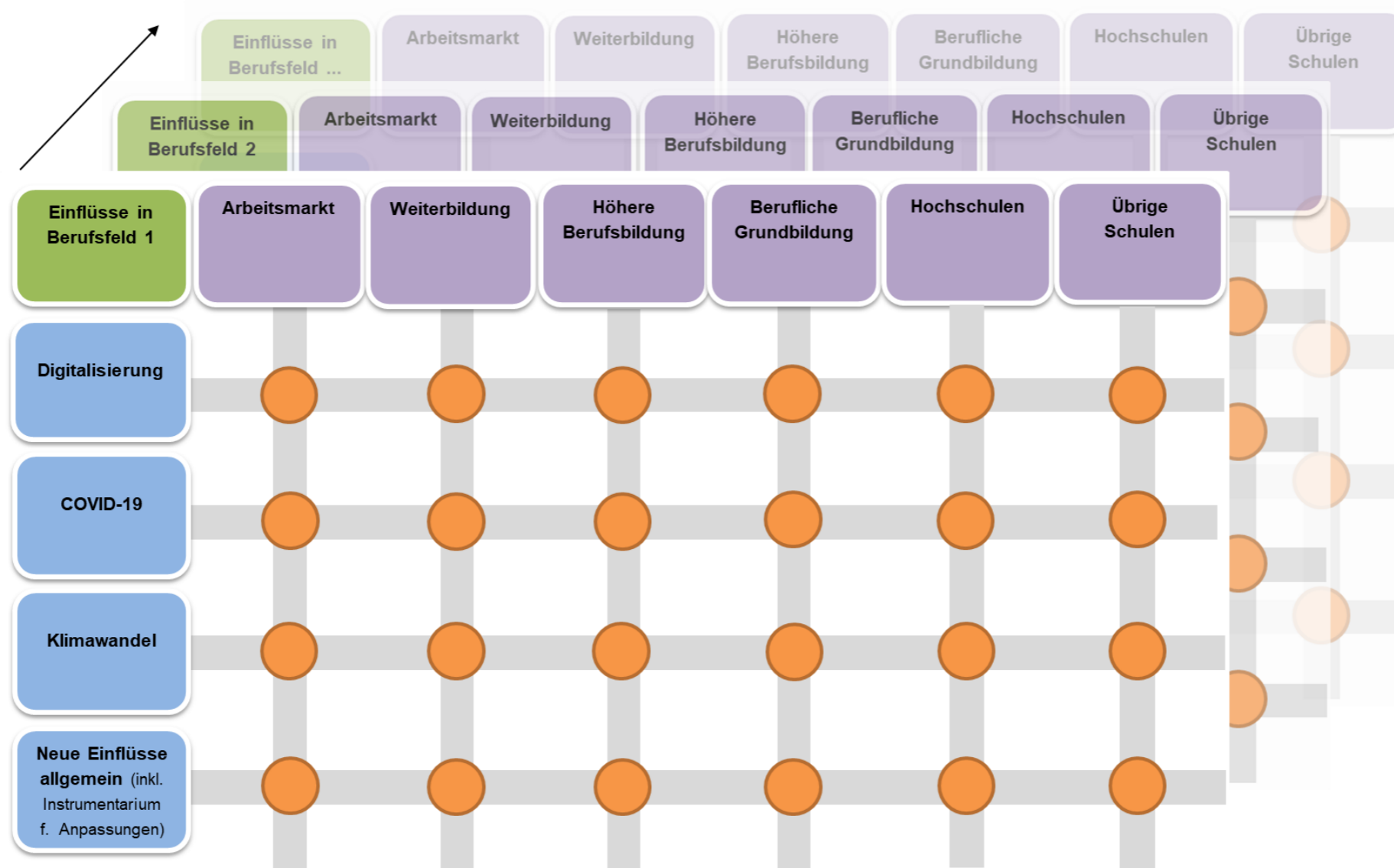
- *Berufsfeldentwicklung* ist der Prozess der Entstehung, Veränderung und Auflösung von Berufsfeldern und Berufen.
- Beeinflusst durch *Steuerung* der Bildung und Berufsbildung in der Schweiz:
  - Unterschiedliche Steuerungsprinzipien zwischen Allgemein- und Berufsbildung
  - Berufsbildung: «Berufsentwicklung» im engeren Sinn
  - Das «kollektive Berufsbildungssystem» beruht auf Aushandlungsprozessen zwischen staatlichen Akteuren, Verbänden und Betrieben.



⇒ Wie gelang und gelingt die Ausrichtung der Aus- und Weiterbildung auf den Strukturwandel?

# Dimensionen der Analyse ausgewählter Berufsfelder:

## Literaturanalyse und Expert:inneninterviews



# Trends: Beispiele erfolgreicher Anpassung



- Neue Technologien setzen sich zuerst in den Betrieben durch und gelangen so in Aus- und Weiterbildung
- Fortschreitende Integration digitaler Kompetenzen & Technologien in Bildungsgrundlagen und -angebote, weiterhin hoher Bedarf an Unterstützung
- Neue Berufe (Entwickler:in Digitales Business EFZ, Cyber Security Specialist)
- Voraussetzung: Strukturen, z.B. OdA im Bereich ICT (ICT Berufsbildung)



- System: Kein Einbruch Lehrstellen; Anpassung QV-Verfahren; offene Schulen
- Akteure: Fernunterricht; Lösungen für Lernende im Gastrobereich
- Voraussetzung: Etablierte Infrastruktur und Kommunikationswege, insbes. in der Verbundpartnerschaft



- Systematischer Einbezug BFE/BAFU in Formulierung/Revision von Berufsbildern und Handlungskompetenzen
- Neue Berufe (z.B. Solarinstallateur EFZ), erhöhte Nachfrage nach Fachkräften z.B. im Gebäudetechnikbereich

# Trends: Schock oder Entwicklung? Prognostizierbar?



- Auswirkungen im Arbeitsmarkt sehr heterogen, auch zwischen Betrieben der gleichen Branche
- Als Gesamttrend seit längerem ein Treiber des Strukturwandels; einzelne technolog. Entwicklungen kaum zu antizipieren



- Nicht vorhersehbarer Schock für Arbeitsmarkt und Bildungssystem
- Schnelligkeit und Qualität der Reaktion abhängig von bestehenden Strukturen und der Initiative der Akteure



- Klimawandel seit >100 Jahren, jedoch komplex und schwer erkennbar
- Alle Bereiche und Berufsfelder betroffen, jedoch sehr unterschiedlich

# Trends: Adaption oder Steuerung?



- Steuerungsmöglichkeiten beschränkt, stark abhängig von der technolog. Entwicklung, Betrieben/Wirtschaft und der Initiative der Bildungsakteure

⇒ Anpassung an Entwicklung



- Steuerungsmöglichkeiten kaum vorhanden, da nächste Pandemie unbekannt; Reaktionsfähigkeit von Arbeitsmarkt und Bildungssystem «auf Vorrat» hoch halten

⇒ Reaktion



- Steuerung eher möglich und notwendig, da keine Marktlösung. Themensetzung in Bildungsgrundlagen; Staatliche Massnahmen (z.B. Unterstützung für ökolog. Gebäudetechnik) lösen auch Bedarf und Investitionen in entspr. Aus- und Weiterbildung aus

⇒ Transformation initiieren und begleiten

# Fazit und Spannungsfelder

- Ständige hohe Anpassungsleistungen im Bildungssystem, erfolgreich mit Blick auf Arbeitsmarkt-Outcomes
- Heterogene Trends führen zu vielgestaltigen Herausforderungen, kaum One-size-fits-all-Lösungen möglich
- Möglichkeiten und Grenzen der Systemsteuerung durch den Staat
- Unterschiedliche Bildungssteuerung in Berufs- und Allgemeinbildung
- Berufs(feld)entwicklung im Spannungsfeld zwischen Aushandlungsprozessen und Flexibilität
- Berufs(feld)entwicklung im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Regulierung
- Bedeutung der Innovation(sfähigkeit) für krisenresiliente Systeme